

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

19.07.2024

UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI TRENTO, Italien 2023/2024, SS 2024

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 26.02.2024 - 26.07.2024

Studiengang: Aircraft Systems Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Zur Bewerbung auf das Auslandsstudium habe ich mich über die Website des International Office und über die angebotenen Infoveranstaltungen informiert. Offene Fragen zum Ablauf der Bewerbung konnten im Anschluss zur Infoveranstaltung geklärt werden. Da ich mich erst auf die Restplätze beworben hatte, standen mir nicht mehr alle Optionen zur Verfügung. Daher habe ich die Übersicht der noch offenen Plätze nach fachlich passenden Universitäten in meinen Wunschländern durchsucht und über die Websites der Auslandsuniversitäten das Angebot der auf Englisch angebotenen Kurse geprüft. Über die genauen Kurse, die man vor Ort belegt, muss man sich im Detail noch keine Gedanken machen, allerdings ist es sinnvoll zu prüfen, ob die gewünschte Uni fachlich in Frage kommt und genug Auswahl an zu belegenden Kursen vorhanden ist. In meinem Fall (Italien/Spanien als Wunschland) gab es nicht mehr allzu viel Auswahl für Flugzeug-Systemtechnik, sodass es sich auf jeden Fall empfiehlt im vorgesehenen Bewerbungszeitraum sich zu bewerben und nicht auf Restplätze hoffen zu müssen.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der UniTrento lief sehr reibungslos ab. Man wird über ein Online-Portal an die Hand genommen und vernünftig über die hochzuladenden Dateien informiert. Wichtig ist, regelmäßig die E-Mails zu überprüfen, da man dort auch für gewisse Nachfragen seitens der UniTrento zur Verfügung stehen muss. Außerdem ist es empfehlenswert, frühzeitig die Accounts und die UniMail einzurichten, da darüber ab Semesterstart ausschließlich kommuniziert wird. Bei allen Fragen steht das International Office in Trento auch hilfreich zur Verfügung. Für Fragen außerhalb der Uni (Freizeit, Wohnen) ist es sehr zu empfehlen frühzeitig in die vom ESN Trento organisierte Telegram Gruppe zu gehen (Zugang über ESN-Website). Zu weiteren Themen der Reisevorbereitung wie Gesundheit, Visum, Mobilität vor Ort etc. gibt es eine ausführliche Pdf-Datei der UniTrento, die einem sehr weiterhilft.

Unterkunft & Kosten

Die Wohnungssuche in Italien ist nicht ganz einfach. Die UniTrento gibt einem einige Anlaufstellen auf der Website, die auch vernünftig, jedoch oft recht teuer sind. Über die erwähnte ESN Telegram Gruppe, sowie verschiedene Facebook Gruppen kann man sein Glück versuchen, um eventuell ein günstigeres Zimmer zu bekommen. Die WGs vor Ort sind hier in den meisten Fällen zusammengewürfelt, sodass man die meisten Erasmus-Studenten hier in Zweck-WGs leben, was aber in den allermeisten Fällen gut funktioniert hat. Ich hatte hier vor Ort ein 16qm Zimmer in einer 4er WG mit drei Italienern für 480€ im Monat. Die meisten anderen Studenten hatten ähnliche Wohnverhältnisse. Es ist zu empfehlen sich eine Wohnung in Trento und nicht außerhalb zu suchen(!), da die Busse nur bis Mitternacht fahren und sich das Leben sowieso meistens im Zentrum abspielt und man dann zu Fuß alles erreicht. Bei der Wohnungssuche gilt wie immer: first come first serve. Das heißt auch hier empfiehlt es sich frühzeitig zu suchen.

Lebensmittel sind hier etwa so teuer wie in Deutschland, die Restaurants (gerade Pizza und Cafés) aber etwas günstiger. Falls der Bedarf für eine italienische SIM-Karte besteht, sind diese im Vergleich zu Deutschland extrem günstig. Man bekommt hier für 10€/Monat bei verschiedenen Anbietern zwischen 100-200 GB Datenvolumen mit Telefon-Flat. Das Jahresticket für Bus und Bahn in der Region ist sehr zu empfehlen und sollte direkt bei Ankunft beantragt werden. Gerade dadurch, dass die Ingenieurswissenschaftsfakultät in Povo liegt, ist das Ticket für jeden ein Muss. Die Kosten für ein ganzes Jahr waren für mich dabei einmalig 50€ (wird evtl. auf 70€ erhöht). Die Lebenshaltungskosten sind insgesamt also vergleichbar mit denen in Deutschland, allerdings habe ich durch viele Freizeitaktivitäten und Reisen deutlich höhere monatliche Ausgaben gehabt, als in Deutschland. Diese Extraausgaben sind in der folgenden Angabe nicht enthalten.

Info für die Sportler: Die Gyms haben hier ein schlechtes Preis-Leistung Verhältnis. Das günstigste Gym fängt bei 50€ pro Monat an. Alternativ kann man in Sanbapolis in Sportanlage der Uni umsonst trainieren, aber die Ausstattung mangelhaft.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1000 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 480 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Ich habe vor der Ankunft einen grundlegenden Intensivsprachkurs (2 Wochen, 3h/Tag außer Sonntag) über Zoom gemacht. Dieser ist kostenlos und wird per Email angekündigt. Alternativ kann man auch vor Ort einen Sprachkurs belegen. Dieser findet allerdings immer abends statt und geht mehrere Monate.

Bei der Ankunft ist von den Naturwissenschaftlern erstmal Eigeninitiative gefragt. Als fast einzige Fakultät gibt es dort keine richtige Einführungswoche, sondern nur eine Infoveranstaltung über Zoom zu den verschiedenen Learning-Portalen der Uni. Daher ist es sehr zu empfehlen, die Veranstaltungen, die vom ESN organisiert werden, mitzunehmen. Für viele Studenten startet das Semester hier früher als für die Ingenieure, daher sind auch die Orientierungswochen des ESN schon 2 Wochen vor Start der Vorlesungen. Das Erasmus Netzwerk in Italien, aber vor allem in Trento ist sehr gut und bietet Hilfe bei vielen Fragen. Außerdem sind die ersten Wochen gut geeignet, um über die ESN-Events neue Kontakte zu knüpfen. Die Ansprechpartnerin im International Office in Trento war sehr hilfreich, was alles Formelle anging. Bei fachlichen und organisatorischen Fragen rund um die Kurse sind auch die jeweiligen Professoren gut kontaktierbar und hilfsbereit.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich war an der Fakultät für Industrial Engineering eingeschrieben, da es keine Fachrichtung für Flugzeug-Systemtechnik gab. Die Kurse habe ich mir anschließend aus verschiedenen Fachrichtungen zusammengesucht. Die Einschränkungen dabei waren der Stundplan und die Voraussetzung, dass 60% der Kurse von der Fakultät sein müssen, bei der man eingeschrieben ist. Allerdings weiß ich nicht, wie streng diese Vorgabe durchgesetzt wird. Meine belegten Kurse waren: Modeling and Design with Finite Elements (6 ECTS), Project Management (6 ECTS), Introduction to Robotics (6 ECTS), Decision and Risk Analysis (6 ECTS) sowie der Sprachkurs A1a (3 ECTS). Alle Kurse waren auf Englisch und zwei Kurse hatten ein begleitendes Projekt was 50% der Note ausgemacht hat. Die Prüfungen waren meist mündlich (3 von 4) und die schriftlichen Prüfungen sind eher kurzgehalten. Das Notensystem gibt Punkte von 0-30, wobei 18 Punkte einer 4,0 entsprechen. Die Kurse sind meist in Präsenz und es gibt selten Aufzeichnungen, weswegen Anwesenheit zu empfehlen ist. Außerdem ist es sinnvoll sich mit ein paar italienischen Studenten zu vernetzen, da die meist Zugang zu extra Materialien von Kommilitonen haben.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Ich hatte hauptsächlich zu anderen Erasmus-Studenten aus anderen Fachrichtungen Kontakt. Die erwähnten Veranstaltungen des ESN, die über die Telegram Gruppe organisiert und angekündigt werden waren dabei essenziell. Generell ist es zu empfehlen sich zusätzlich zur Telegram Gruppe in die WhatsApp Erasmus Community für Trento beizutreten. In der WhatsApp Community gibt es für so ziemlich jede Aktivität eine Gruppe und gerade die Gruppen für verschiedene Sportarten sind dort recht aktiv und haben mir auch zu einem guten Start ins Semester verholfen. Meist schickt jemand den Link dazu in die Telegram Gruppe, aber man kann auch beim ESN nachfragen. Es gibt hier zu Beginn wirklich viele Möglichkeiten Leute zu treffen, da Trento nicht groß ist und die meisten Erasmus-Studenten in die gleichen Bars und zu den gleichen Veranstaltungen gehen. Clubs gibt es hier kaum, aber der wichtigste Ort ist sowieso die Bar „Osteria La Scaletta“. Diese Bar war in den letzten Semestern der Treffpunkt für viele Erasmus-Studenten und wird es wahrscheinlich auch weiterhin sein. Dadurch dass der Ingenieurcampus etwas außerhalb in den Bergen liegt, spielt sich dort abseits der Vorlesungen nicht so viel ab.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Ich kann Trento als Ort für ein Auslandssemester nur jedem ans Herz legen. Ich hatte hier wunderbare fünf Monate voller schöner Erfahrungen und Erlebnisse. Die Erasmus Community ist wahrscheinlich die beste/engste in ganz Italien und die Stadt ist wundervoll gelegen. Die Berge bieten viele Möglichkeiten für jegliche Outdooraktivitäten und die Größe der Stadt macht vieles fußläufig erreichbar. Allgemein bietet die Gegend eine sehr hohe Lebensqualität. Das Niveau der Vorlesungen und Prüfungen ist vergleichbar mit dem der TU, wobei die Professoren bei den mündlichen Prüfungen doch immer sehr freundlich waren. Insgesamt bewerte ich mein Auslandssemester hier mit einer 10/10 😊

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	aaron.von.alvensleben@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja